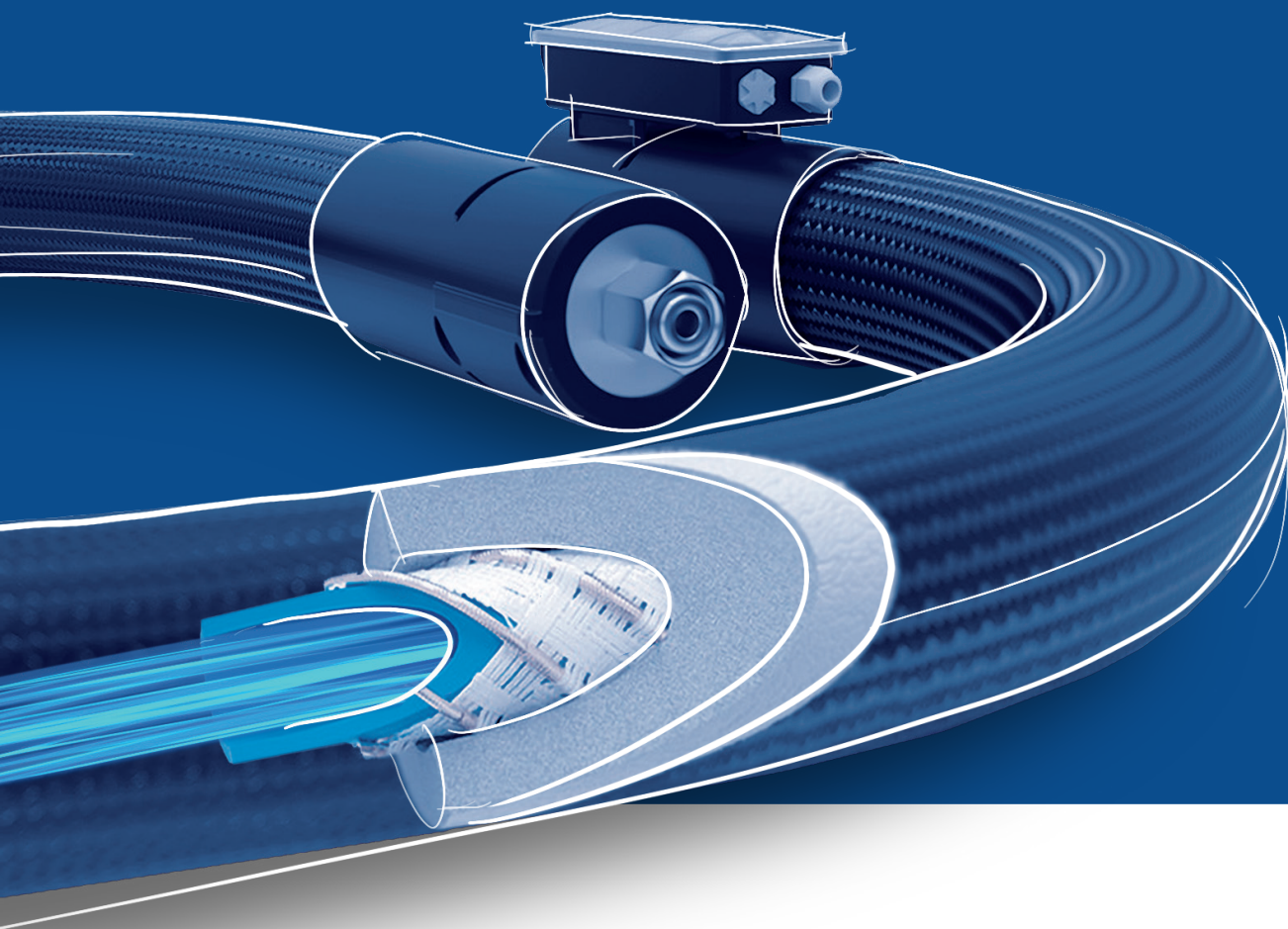


MASTERFLEX SE

QUARTALSMITTEILUNG 3/2018

CONNECTING VALUES



MASTERFLEX IM ÜBERBLICK

in T€	30.09.2018*	30.09.2017*
Konzernumsatz	59.144	57.573
EBITDA	7.666	8.147
EBIT (operativ)	5.206	5.803
EBIT-Marge (operativ)	8,8 %	10,1 %
EBIT	5.068	5.457
EBT	4.401	4.671
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen**	3.108	3.066
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-58	-45
Konzernergebnis	3.121	3.022
Konzernergebnis pro Aktie (€)		
aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,33	0,32
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-0,01	0,00
aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,32	0,32
Mitarbeiter (Anzahl)	655	628

in T€	30.09.2018*	31.12.2017
Konzern-Eigenkapital	39.769	37.396
Konzern-Bilanzsumme	75.172	72.967
Konzern-Eigenkapitalquote	52,9 %	51,3 %

* ungeprüft

** ohne nicht beherrschende Anteile

MASTERFLEX GROUP STEIGERT UMSATZ IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN 2018 UM 2,7 % AUF 59,1 MIO. EURO

- Prognostizierte Dynamik im Umsatzwachstum noch leicht unter den Erwartungen
- EBIT-Marge von 8,8 % beeinflusst durch zeitlich verzögerte Leistungserbringung
- Weiterhin starkes Wachstum im Auftragseingang
- Ergebnis je Aktie steigt von 0,32 Euro auf 0,33 Euro

Gelsenkirchen, 9. November 2018 – Die Masterflex Group konnte in den ersten drei Quartalen 2018 ihren Umsatz um 2,7 % von 57,6 Mio. Euro auf 59,1 Mio. Euro steigern. Getragen wurde die Umsatzentwicklung von einem unverändert sehr starken Auftragseingang. Gleichzeitig hat die Wachstumsdynamik zwar wie erwartet zugenommen, aber noch nicht ganz im prognostizierten Umfang. So lag das Umsatzplus im 3. Quartal bei 3,4 % nach einer Wachstumsrate von 2,4 % im ersten Halbjahr 2018.

Grund für die weiterhin vorhandene Diskrepanz zwischen den erfreulich hohen Auftragseingängen und dem allenfalls befriedigenden Umsatzverlauf sind zeitliche Verzögerungen bei der Umsatzrealisierung. Bereits das ganze Jahr 2018 hindurch wird die Masterflex-Gruppe von einem unerwartet hohen Krankenstand begleitet. Entsprechende Gegenmaßnahmen sind umgesetzt, insbesondere wurden der Personalbestand erhöht und Zusatzschichten gefahren. Doch die aufgetretene Umsatzlücke lässt sich nur schrittweise schließen und belastet die Ertrags- und Margenentwicklung überproportional.

Ertragslage

Das EBITDA ging entsprechend in den ersten neun Monaten etwas zurück und zwar um 5,9 % von 8,1 Mio. Euro auf 7,7 Mio. Euro. Das EBIT reduzierte sich von 5,5 Mio. Euro um 7,1 % auf 5,1 Mio. Euro. Das operative EBIT (operatives EBIT = EBIT vor aufgegebenen Geschäftsbereichen und nicht operativen Erträgen und Aufwendungen) sank um 10,3 % von 5,8 Mio. Euro auf 5,2 Mio. Euro. Damit verringerte sich auch die EBIT-Marge von 10,1 % nach neun Monaten 2017 auf nunmehr 8,8 %.

Der Materialaufwand stieg in den ersten neun Monaten unterproportional zu Umsatz und Gesamtleistung. Dies ist trotz steigender Rohstoffpreise sowie teilweiser Verknappung von Vormaterialien gelungen. Der um 7,3 % gestiegene Personalaufwand spiegelt die Erhöhung des Personalbestands zur schnelleren Abarbeitung der vorhandenen Aufträge wider.

Auf Ebene des Konzernperiodenergebnisses konnte ein leichtes Wachstum erzielt werden. Es nahm von 3,0 Mio. Euro auf 3,1 Mio. Euro zu. Das Ergebnis je Aktie (aus fortgeführten Geschäftsbereichen) legte von 0,32 Euro auf 0,33 Euro zu.

Vermögens- und Finanzlage

Die Entwicklung der Aktiva war in den ersten neun Monaten gekennzeichnet durch den Anstieg der Sachanlagen u. a. aufgrund der getätigten Investitionen in eine Extrusionsanlage für den chinesischen Markt sowie den Rückgang der aktiven latenten Steuern aufgrund der entsprechenden Nutzung von Verlustvorträgen. Bei den kurzfristigen Vermögenswerten zeigte sich in der Erhöhung der Fertigerzeugnisse und Waren der getätigte Bestandsaufbau, motiviert durch den erfreulichen Auftragseingang und verursacht durch eine teilweise schleppende Auslieferung der Fertigerzeugnisse. Die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultierte aus stichtagsbezogenen Effekten.

Das Eigenkapital erhöhte sich entsprechend der Gewinnentwicklung um 6,3 % von 37,4 Mio. Euro auf 39,8 Mio. Euro bei einer Eigenkapitalquote von 52,9 % nach zuvor 51,3 %. Die Fremdkapitalentwicklung folgte dem langfristigen Tilgungsplan.

Die Entwicklung des Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verlief zufriedenstellend. Der Rückgang auf 2,4 Mio. Euro nach 4,8 Mio. Euro in der Vorjahresperiode war vor allem durch die erfolgte Zahlung im Zuge des Abschlusses eines Rechtsstreits aus 2012 verursacht, für den in der Vergangenheit entsprechende Rückstellungen gebildet worden waren. Zusätzlich wirkte sich aus, dass die Vorratsbestände etwas erhöht wurden und die Forderungen stichtagsbedingt nochmals etwas höher ausgefallen sind. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag bei 3,1 Mio. Euro und entspricht damit den eigenen Investitionsplanungen. Die Vorjahresperiode ist mit einem Mittelabfluss von 11,7 Mio. nur eingeschränkt vergleichbar, da sie durch den Kauf des Fluorpolymer-Spezialisten APT Advanced Polymer Tubing GmbH geprägt war. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit war in der Berichtsperiode ausgeglichen. Zins und Tilgung folgten dem Planverlauf, während in der Vorjahresperiode die Finanzierung des Unternehmenskaufs deutliche Auswirkungen hatte.

Ausblick

Es bleibt das Ziel der Masterflex Group, 2018 bei einem Wachstum von 4 bis 8 % einen Umsatz von rund 78 Mio. Euro oder mehr zu erzielen. Diese Prognose ist unverändert ambitioniert, aber auch nach neun Monaten weiterhin realistisch. Das unterstreicht nicht zuletzt neben dem positiven Auftragseingang und -bestand auch die deutliche Zunahme in der Gesamtleistung, die nach neun Monaten um 3,7 % und im 3. Quartal um 4,7 % zugelegt hat, insbesondere aufgrund von Bestandserhöhungen bei Fertigerzeugnissen.

Vor allem die Entwicklung im Monat September hat gezeigt, dass es auf Jahressicht wohl nicht mehr gelingen wird, die Ergebnislücke in den verbleibenden drei Monaten zu schließen. Entsprechend wurde die Ergebnisprognose im Oktober bereits angepasst. Statt der Zielvorgabe, die EBIT-Marge gegenüber 2017 mindestens stabil bei 9,5 % zu halten, erwartet Masterflex nun im Gesamtjahr eine EBIT-Marge in der Bandbreite von 8 bis 9 %.

KONZERN-BILANZ

Aktiva in T€		30.09.2018*	31.12.2017
Langfristige Vermögenswerte	Immaterielle Vermögenswerte	11.746	11.233
	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte	821	846
	Entwicklungsleistungen	736	677
	Geschäfts- oder Firmenwert	9.187	9.187
	Geleistete Anzahlungen	1.002	523
	Sachanlagen	31.838	31.413
	Grundstücke und Gebäude	16.674	17.047
	Technische Anlagen und Maschinen	10.139	10.584
	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.785	2.721
	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.240	1.061
	Finanzanlagen	97	78
	Wertpapiere des Anlagevermögens	97	78
	Sonstige Vermögenswerte	24	27
	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4	13
	Latente Steuern	877	1.546
		44.586	44.310
Kurzfristige Vermögenswerte	Vorräte	16.240	15.236
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.587	7.633
	Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	519	955
	Fertige Erzeugnisse und Waren	7.134	6.643
	Geleistete Anzahlungen	0	5
	Forderungen und sonstige Vermögenswerte	9.507	7.593
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.646	6.777
	Sonstige Vermögenswerte	859	811
	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2	5
	Ertragsteuererstattungsansprüche	577	492
	Barmittel und Bankguthaben	4.262	5.336
		30.586	28.657
	Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte	0	0
		30.586	28.657
Summe Aktiva		75.172	72.967

* ungeprüft

KONZERN-BILANZ

Passiva in T€		30.09.2018*	31.12.2017
Eigenkapital	Konzerneigenkapital	40.181	37.736
	Gezeichnetes Kapital	9.618	9.618
	Kapitalrücklage	31.306	31.306
	Gewinnrücklagen	937	-1.511
	Rücklage zur Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-611	-629
	Währungsdifferenzen	-1.069	-1.048
	Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile anderer Gesellschafter	-412	-340
	Summe Eigenkapital	39.769	37.396
Langfristige Schulden	Rückstellungen	225	225
	Finanzverbindlichkeiten	16.111	18.293
	Sonstige Verbindlichkeiten	966	948
	Latente Steuern	897	916
		18.199	20.382
Kurzfristige Schulden	Rückstellungen	3.004	2.290
	Finanzverbindlichkeiten	10.784	7.404
	Ertragsteuerverbindlichkeiten	203	984
	Sonstige Verbindlichkeiten	3.213	3.434
	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	394	0
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.883	1.964
	Übrige Verbindlichkeiten	936	1.470
		17.204	14.112
	Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	1.077
		17.204	15.189
	Summe Passiva	75.172	72.967

* ungeprüft

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (9M 2018)

Fortgeführte Geschäftsbereiche in T€	01.01.-30.09.2018*	01.01.-30.09.2017*
1. Umsatzerlöse	59.144	57.573
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	446	-91
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	310	237
4. Sonstige Erträge	370	428
Betriebsleistung	60.270	58.147
5. Materialaufwand	-19.074	-18.896
6. Personalaufwand	-22.933	-21.380
7. Abschreibungen	-2.460	-2.344
8. Sonstige Aufwendungen	-10.597	-9.724
9. Finanzergebnis		
Finanzierungsaufwendungen	-669	-803
Übriges Finanzergebnis	2	17
10. Ergebnis vor Steuern und nicht operativen Aufwendungen	4.539	5.017
11. Nicht operative Aufwendungen	-138	-346
12. Ergebnis vor Steuern	4.401	4.671
13. Ertragsteuern	-1.293	-1.605
14. Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	3.108	3.066
Aufgegebene Geschäftsbereiche		
15. Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-58	-45
16. Konzernergebnis	3.050	3.021
davon: Nicht beherrschende Anteile	-71	-1
davon: Anteile der Aktionäre der Masterflex SE	3.121	3.022
Ergebnis pro Aktie (unverwässert und verwässert)		
aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,33	0,32
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-0,01	0,00
aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,32	0,32

* ungeprüft

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (Q3 2018)

Fortgeführte Geschäftsbereiche in T€	01.07.-30.09.2018*	01.07.-30.09.2017*
1. Umsatzerlöse	19.451	18.805
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	229	44
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	116	80
4. Sonstige Erträge	131	99
Betriebsleistung	19.927	19.028
5. Materialaufwand	-6.350	-6.299
6. Personalaufwand	-7.752	-6.952
7. Abschreibungen	-827	-748
8. Sonstige Aufwendungen	-3.394	-3.046
9. Finanzergebnis		
Finanzierungsaufwendungen	-229	-294
Übriges Finanzergebnis	-2	9
10. Ergebnis vor Steuern und nicht operativen Aufwendungen	1.373	1.698
11. Nicht operative Aufwendungen	0	-18
12. Ergebnis vor Steuern	1.373	1.680
13. Ertragsteuern	-373	-583
14. Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1.000	1.097
Aufgegebene Geschäftsbereiche		
15. Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	-9
16. Konzernergebnis	1.000	1.088
davon: Nicht beherrschende Anteile	-63	6
davon: Anteile der Aktionäre der Masterflex SE	1.063	1.082
Ergebnis pro Aktie (unverwässert und verwässert)		
aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,11	0,12
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,00	0,00
aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,11	0,12

* ungeprüft

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (9M UND Q3 2018)

in T€	01.01.-30.09.2018*	01.01.-30.09.2017*
Konzernergebnis	3.050	3.021
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind		
1. Währungsgewinne/-verluste aus der Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse	-6	-661
2. Marktwertänderungen von Finanzinstrumenten	18	13
3. Ertragsteuern	-15	23
4. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-3	-625
5. Gesamtergebnis	3.047	2.396
Gesamtergebnis	3.047	2.396
davon: Nicht beherrschende Anteile	-71	-1
davon: Anteile der Aktionäre der Masterflex SE	3.118	2.397

* ungeprüft

in T€	01.07.-30.09.2018*	01.07.-30.09.2017*
Konzernergebnis	1.000	1.088
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind		
1. Währungsgewinne/-verluste aus der Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse	-89	-39
2. Marktwertänderungen von Finanzinstrumenten	-2	-4
3. Ertragsteuern	-4	-9
4. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-95	-52
5. Gesamtergebnis	905	1.036
Gesamtergebnis	905	1.036
davon: Nicht beherrschende Anteile	-63	6
davon: Anteile der Aktionäre der Masterflex SE	968	1.030

* ungeprüft

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in T€	30.09.2018*	30.09.2017*
Periodenergebnis vor Steuern, Zinsaufwendungen und Finanzerträgen	5.124	5.413
Ausgaben Ertragsteuern	-1.359	-1.213
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2.460	2.344
Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	-363	597
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-382	-241
Zunahme der Vorräte	-1.004	-279
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.330	-1.047
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-780	-762
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.366	4.812
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	3
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-3.089	-2.941
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0	-8.755
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.089	-11.693
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	5.940
Dividenden an Masterflex-Aktionäre	-673	-481
Zins- und Dividendeneinnahmen	4	16
Zinsausgaben	-786	-696
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	3.000	9.000
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-1.875	-5.875
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-330	7.904
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-1.053	1.023
Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestands	-21	-638
Veränderung Konsolidierungskreis	0	588
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	5.336	4.005
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.262	4.978

* ungeprüft